

Betreff: über 19 Jahre Mobbing - Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 66. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum: Sat, 12 Nov 2016 13:43:48 +0100

Von: Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistum-berlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>

Kopie (CC): Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <partei Vorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>

Teil des
online-Buches
"Mobbing-Absurd"
von
Dietmar Deibele:

[www.
mobbingabsurd.
de](http://www.mobbingabsurd.de)



Hilferuf - Sinn der Verantwortung verkommt zum Sonder-Rechts-Status - Hilferuf

Die **Chance** zur **Umkehr** blieb bisher auch im "**Heiligen Jahr der Barmherzigkeit**"

von den **deutschen Bischöfen** ungenutzt.

Bitte bedenken Sie Ihre **Vorbildwirkung** !

Motto vom **Weltjugendtag** in Krakau 07.2016:

„**Selig, die Barmherzigen**; denn sie werden Erbarmen finden.“ (Mt 5,7)

Siehe auch Papst-Predigt am 30.07.2016.

Leitwort für den **100. Katholikentag** ab 25.05.2016 in Leipzig: "**Seht, da ist der Mensch**".

>> Hier ist der Mensch mit der 66. Nachfrage. <<

über 19 Jahre Mobbing in Verantwortung des **Bischofs von Magdeburg**.
Alle Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) **schauen wissend zu**.

„Für den **Triumph des Bösen** reicht es,
wenn **die Guten nichts tun** !“

(von Edmund Burke, 1729 bis 1797, Schriftsteller, Staatsphilosoph und Politiker)

Ist dies u. a. ein Fall für den **Staatsschutz der BRD** !?

Wie lange noch !? - im **Rechtsstaat Deutschland** sowie in einer **Kirche der Nächstenliebe**
und der **Nachfolge von Jesus Christus** ?



Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
 Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen**
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)
 (**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte**
 der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren vom
Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)
 (persönlich; **bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie
 Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“
 sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesregierung,
 (**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung, diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
 sehr geehrte Damen und Herren der
Landes- und Bundesbehörden,
 sehr geehrte Damen und Herren des
Petitionsausschusses des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren
 der **Anti-Diskriminierungs-Stelle des Bundes**,
 sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien**
 der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
 sehr geehrte Damen und Herren der
Verbände-, Vereine-, Stiftungen usw.

Bitte werden Sie Teil der Lösung

© copyright Diemar Deibele

Hilferuf - über 19 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über **Jesus Wirken zu seiner Zeit:**
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“.
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

Sollte ich Angst vor **Repressalien** haben !?

sowie
 sehr geehrte **JournalistInnen**,
 sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben

"161112 **Nachfrage_66** - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt - unterschrieben.pdf"
 (Das **Schreiben** finden Sie u.a. **auf der Startseite des Online-Buches** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.
 Als Anhang gelten die Anhänge der 65. Nachfrage vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de.)

66. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“
Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief
 („Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den Bruder“)

beschrieben habe.

Wenn sich „Christen“ nicht mühen, mit jenen auszukommen, welche ihnen wohlgesonnen sind.	Wie mühen sich diese „Christen“, mit jenen auszukommen, welche ihnen nicht wohlgesonnen sind ?
--	--

Mit welcher **Glaubwürdigkeit** wollen diese „Christen“ anderen **christliche Werte** als gute Basis eines **würdigen**

Miteinanders **vermitteln** !?

Es entsteht der **Eindruck**: **Mobbing** wird in Institutionen der **katholischen Kirche** als geduldetes oder gar **gewolltes Instrument für die Entfernung unbequemer Mitarbeiter**, welche sich **mit Zivilcourage** gegen **Willkür und anderes Unrecht** einsetzen, **genutzt**. (Definition Mobbing: siehe im Buch u. a. die Abschnitte „Was ist Mobbing am Arbeitsplatz?“, „Werte und Ethik“, „Mein Glaubensverständnis“)

„... **wehe den Schwachen ! Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch und beruflich vernichtet**, **wo immer notwendig**.“
(Oktober 1985 „Die alte Inquisition ist tot, es lebe die neue“ vom Theologen Professor Hans Küng)

Ohne die **Umkehr** der **verantwortlichen Christen** ist dies eine **Katastrophe** für die **Glaubwürdigkeit**. Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

(**Gott = Liebe**) **ungleich** (**Mobbing = „das Böse“**)

Die tatsächliche **Ursache** für den **negativen Zustand** **sehe ich** nicht in den bestehenden Regelwerken oder in den böse handelnden Personen, sondern **im Versagen der zuständigen Aufsichtsgremien** bei der **Umsetzung ihrer Aufsichts- und Fürsorge pflichten**, so dass die **unredlichen** Personen, wie ein Geschwür, die **redlichen** Personen **verdrängen**. Dies macht mir **Angst**.

Was sind das für „**Christen**“, welche sich **nicht** um die Interessen der **von ihnen selbst unredlich ausgegrenzten Menschen** sorgen, sondern **sogar noch nachtreten**. Z.B.: **Anstatt** einen **glaubwürdigen Dialog** zu führen wird der von ihnen unredlich Ausgegrenzte **auf Verleumdung verklagt**, **weil dieser sich** mit der Darstellung der Sachlage **wehrt** (zum bisherigen Unrecht kommt hinzu: **Androhung** hoher **Geld-** bzw. **Haftstrafe**, hohe psychische Belastung und somit Gefährdung der Gesundheit, finanzieller und zeitlicher Aufwand, Rufschädigung, **Existenzgefährdung** usw. - und nicht zuletzt eine **Schädigung des Ansehens der Kirche**).

Was hat ein **solches Verhalten** mit einem **glaubwürdigen Mühen um die Nachfolge Jesus Christus** gemein !?
(Siehe hierzu auch die Schrift „EVANGELII GAUDIUM“ [„Freude des Evangeliums“] von Papst Franziskus vom 24.11.2013.)

„In **Zeiten** der **universellen Täuschung** wird das **Aussprechen der Wahrheit** zur **revolutionären Tat**.“
(von George Orwell)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **interessierte Mitmenschen** und **Institutionen** weiter, welche **für** eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

U. a. auf der Startseite des Online-Buches "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de kann der **Vorgang** eingesehen werden.

Zitat:

WORT  **TAT**

„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibeke
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de

Bitte werden Sie **Teil** der **Lösung**

Missionierungs-Versuch Trebbichau an der Fuhne, 12.11.2016
 Wie lange noch!? per E-Mail und Fax am: 12.11.2016

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“.** („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was eine Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt?

Das Böse.

Hilferuf - über 19 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage. (1.Könige 3,5-14)
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

„Rechtlicher Notstand“
 im Bistum Magdeburg = **Sünde!**
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!?
 (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)
Wie fühlen und leiden Ihre Opfer!?
 Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

66. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,
 Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher **Nächstenliebe** aufbringen.

1997 **Fehlverhalten** durch die Bistumsleitung 2016 **8 Thesen**

Was für ein Skandal! (kein Gewohnheitsrecht infolge stetem **Betrug**)
WARUM haben Sie u. a. auf **65 Nachfragen** nicht zum Sachvortrag geantwortet!?
 Ist ein solches Verhalten ohne **„kriminelle Energie“** denkbar!?

Wie viele Menschen müssen noch **aus der Kirche austreten**, bevor Sie sich nach christlichen Normen (siehe Bibel) **verhalten** und **gläubwürdig umkehren!**?

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:
„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe.“ ... für Umkehr & Glaubwürdigkeit.

Unrechts-Staat laut Duden: (<http://www.duden.de>)
 „Staat, in dem sich die **Machthaber willkürlich über das Recht hinwegsetzen**, in dem die **Bürger staatlichen Übergriffen schutzlos preisgegeben sind.**“

oder

Rechts-Staat laut Duden: (<http://www.duden.de>)
 „Staat, der [gemäß seiner Verfassung] das von seiner Volksvertretung gesetzte **Recht verwirklicht** und sich der Kontrolle **unabhängiger Richter unterwirft.**“

Ein Hochstapler ist „jemand, der [in betrügerischer Absicht] etwas (eine hohe gesellschaftliche Stellung, **Das Böse ...** ein nicht vorhandenes Wissen o.ä.) **vortäuscht.**“ (Duden 2001, ISBN 3-411-04073-4) **... im Bistum.**

Darf der Rechtsanwalt Northoff bei Gericht zu Lasten der Gegenseite schriftlich eine **verlogene ärztliche Diagnose** stellen! (mit Duldung des Bischofs von Magdeburg) Herr Northoff ist **kein Arzt.** Diese „ärztliche Diagnose“ wurde von 2 Fachärzten zweifelsfrei **widerlegt.** Dennoch hatte dies **keine Konsequenzen** für den **Täter** Northoff. Sein **Opfer** hingegen **verlor** (u. a. infolge dieser **Lüge**) seinen Arbeitsplatz. Herr Bischof Feige (=Machthaber; Sachverhalt ist Ihnen seit Jahren bekannt), werten Sie **dieses Verhalten** (grobe **Verletzung** der Menschenwürde) nicht als **Hochstapelei!?** - denn auch Sie schützen den **Täter** und lassen das **Opfer** im Stich. **Wollen Sie den Unrechts-Staat** oder den **Rechts-Staat!**

Ich **bitte** um ein Gespräch (=Dialog). Mit dem Wunsch nach Frieden, Liebe, Glaube und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; 1.Joh. 3,10; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; Mt 21,12-17; Hesekiel 33,7-9)
 „denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen.“ (Mt. 23,2)

Dietmar Deibeke
 Die **Opfer** werden und bleiben **ausgegrenzt.** Die **Täter** verbleiben **unbehelligt.**

Anhang: siehe Anhänge der 65. Nachfrage an Sie vom 20.08.2016 unter www.mobbingabsurd.de
 Verteiler: Vatikan, Nuntius, DBK, nach Mt 18,15-20

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibeke, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7
 Prof. Küng 1985 (Quelle: www.zeit.de): „... wehe den **Schwachen!** **Verbrannt** wird niemand mehr, aber **psychisch** und **beruflich vernichtet**, wo immer notwendig.“

Skandal in der Kirche der Nächsten und Feindes - Liebe.

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästigung von Glaubensgrundsätzen)
 Im „**Tag des Herrn**“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über **Jesus Christus**:
 „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, **der würde heute wieder gekreuzigt werden.**“
 „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das **Wort** nicht nur an, sondern **handelt danach**; sonst **bedrückt** ihr euch selbst.“
 Wollen Sie **betrogen**, **verleumdet**, **bedröht**, **vertrieben** und **ignoriert** werden? Ich nicht. Mt. 12,7: **„Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“**

„**Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.**“
 (von La Rochefoucauld)

„Sind Sie Christen?“
 Die modernen Götzen sind: **Materialismus, Hedonismus und Individualismus.** (2009 Papst Benedikt XVI.)
Leitungsvergessen!

„Wer die **Wahrheit** kennt und sie **liebt**, der ist ein **Verbrecher.**“ (von Bernat Brecht)

Die **Beichte** ohne die **5 Voraussetzungen** guter **Vorsatz** & **Gewissensforschung** & **Reue** & **Bekennnis** & **Wiedergutmachung** ist ein **unredlicher Ablasshandel**, wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

„**Der Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

Definition von **MOBBING** laut www.mobbingabsurd.de:

Ich **definiere Mobbing** wie folgt:

Mobbing ist die von einem Täter bzw. einer Tätergruppe ausgehende **Ausgrenzung** eines oder mehrerer Menschen gegen dessen bzw. deren berechnete Interessen (z.B. Gleichbehandlung, Menschenwürde, Rechtssicherheit) aus einem beliebigen Umfeld **mit unredlichen Mitteln.**

Nachfolgende Betrachtungen verdeutlichen den Unterschied

© copyright
Dietmar Deibele

von **Täter**

und **Opfer**.

Der **Täter** setzt den eigenen Willen mit Missachtung des geltenden Rechts und/oder des Grundbedürfnisses anderer sowie gegen den Willen des **Opfers** durch.

Das für das **Opfer** geltende Recht und/oder sein Grundbedürfnis sowie sein Wille werden vom **Täter** missachtet.

(Grundbedürfnisse sind nach meiner Meinung notwendige Voraussetzungen für unser gelingendes Leben - z.B. Luft, Wasser, Nahrung, Schlaf, Sicherheit)

Der Schläger ist der **Täter**, sein **Opfer** hingegen wurde geschlagen.
Jeder kann **Opfer** werden.

Es folgt: Ohne **Täter** kein **Opfer**.

© copyright
Dietmar Deibele

Unrechts-Staat



Unrechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Unrechtsstaat>):

„Staat, in dem **sich die Machthaber** willkürlich **über das Recht hinwegsetzen**, in dem die Bürger **staatlichen Übergriffen** schutzlos preisgegeben sind.“

Rechts-Staat laut Duden (<http://www.duden.de/rechtschreibung/Rechtsstaat>):

„Staat, der [gemäß seiner Verfassung] **das von seiner Volksvertretung gesetzte Recht verwirklicht** und sich der **Kontrolle** unabhängiger Richter unterwirft.“

Im **Unrechts-Staat** gilt u. a.:

© copyright
Dietmar Deibele

Es ist **zumutbar**, dass die **Opfer** ausgegrenzt werden und **bleiben**.
Allenfalls können die **Opfer Bittsteller** in **Abhängigkeit** der **Täter** sein.
Die **Opfer** tragen die Lasten infolge des **verwerflichen** Tuns der **Täter**.

und

Hingegen ist es **nicht zumutbar**, dass die **Täter** die Konsequenzen für ihr **unredliches** Tun erfahren.
Sie **verbleiben** gar als zuständige **unglaubliche** Verantwortungsträger.

⇒ Im **Rechts-Staat** ist es umgekehrt !

Papst Franziskus am 06.05.2016 beim Empfang des **Karlspreises**:

"Ich träume von einem **Europa**, das die **Rechte des Einzelnen** fördert und **schützt**, ohne die Verpflichtungen gegenüber der Gemeinschaft außer Acht zu lassen. **Ich träume von einem Europa, von dem man nicht sagen kann**, dass **sein Einsatz für die Menschenrechte an letzter Stelle seiner Visionen stand**."

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des **Karlspreises** an Papst Franziskus:

„Es **braucht Menschen wie ihn**, die **uns wachrütteln** und daran **erinnern**, was **wirklich wichtig ist**: **Frieden, Solidarität** und **gegenseitiger Respekt**“.

Bitte lassen **Sie sich** "**wachrütteln**" und "**erinnern, was wirklich wichtig ist**":

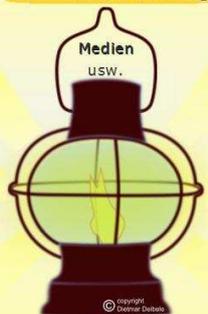
Sie stehen in der **Pflicht zum Handeln** (=TAT) !

WORTE sind genug gesagt.

Bitte ignorieren Sie uns nicht. **Bitte** verweigern **Sie nicht** den **Dialog**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

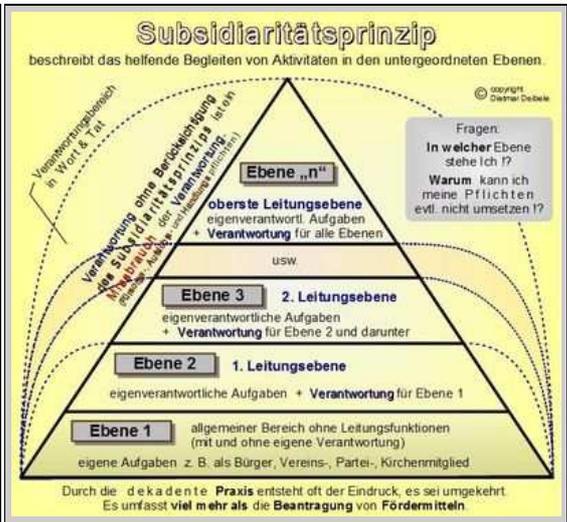
Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!



Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips
(beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen)
ist ein **Missbrauch** der Verantwortung.
(mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

Medien usw.
Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde
Pfarrer und Bistums-Liturgie vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)
Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer
Vatikan

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund
Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund
Justiz in Deutschland
Regierung von Sachsen-Anhalt
Bundesregierung



Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche

oder

für den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche ?

Die Verantwortlichen sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen** Strukturen zur Umsetzung der **Verpflichtungen** nach dem Subsidiaritätsprinzip **zuständig**, so dass die Werte des Grundgesetzes für jeden erfahrbar werden.

Siehe GG: Artikel 1 "(1) Die **Würde des** Menschen ist **unantastbar**." (jedes einzelnen Menschen),
Artikel 2 "(1) **Jeder** hat das Recht auf die **freie Entfaltung seiner Persönlichkeit**, ..." (jeder einzelne Mensch),
Artikel 3 "(1) **Alle** Menschen sind vor dem Gesetz **gleich**." (jeder einzelne Mensch)

Daraus folgt: Der **Staat BRD** orientiert sich **grundsätzlich** an der **Einzel-Person** (einschließlich seine 3 unabhängigen Gewalten).
In einem demokratischen Rechtsstaat **sind für die Inanspruchnahme** des geltenden Rechts **grundsätzlich keine** Mehrheiten erforderlich (z.B. Parteien, Vereine, Demonstrationen von mehreren Personen, Gemeinschaften aller Art). **Mehrheiten sind** in einer rechtsstaatlichen Demokratie hingegen **erforderlich**, wenn das geltende Recht **geändert** werden soll.

(Definition zu Rechtsstaat und Bedeutung des Einzelnen sowie des Subsidiaritätsprinzips; Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

So ein **Verantwortlicher** darauf verweist, dass er **nicht** entsprechend des Subsidiaritätsprinzips **wirksam** handeln kann, weil die **erforderlichen wirksamen Strukturen nicht vorhanden sind**, belegt, dass die **bisherigen Verantwortlichen versagt haben** und für ihn selbst ein **zwingender Handlungsbedarf** zur Schaffung derartiger Strukturen besteht. So er sich dieser Aufgabe **verweigert**, **kündigt er sich selbst**, weil er zur Erbringung seiner **Pflichten nicht bereit ist**.



Daraus folgt:
Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.
Wie fühlen und leiden die Opfer?



Sollen Geschehnisse vertuscht werden, um Täter bzw. Täter-Gruppen zu schützen !?

Wird nach folgendem Motto gehandelt:
Mit dem Unmut der Opfer können die Verantwortlichen von Staat und Kirche leichter umgehen, als mit dem möglichen Unmut der Täter !?

(**Missbrauch** im Raum des Heiligen und des geltenden Rechts durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie** und **Zermürbung**; gar mit der **Absurdität**, dass die Opfer die von den **Tätern** verursachten **Lasten tragen müssen** und die **Täter unbehelligt** bleiben.)
(Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

Solchen „Verantwortlichen“ **ist es oft nicht peinlich**, wenn sie wie selbstverständlich **Versagen mit Versagen „begründen“**. Sie sind gar **verwundert**, wenn diese **Absurdität** nicht widerspruchlos hingenommen wird. In **nochmals gesteigerter Dekadenz** betrachten sich **solche „Verantwortliche“ gar als „Opfer“**. Allerdings können sie nicht glaubhaft begründen, wessen „Opfer“, außer infolge des eigenen **Versagens, sie sind**. Deutlich wird dies z.B. bei einem **entlarvten Hochstapler**.

„Die beste **Demokratie** wird **wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
 „**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:
 „Für **uns gilt** die **Stärke des Rechts** und
nicht die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren.**“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:
 „Und immer daran denken, dass **die Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:
 „Die **Nächstenliebe**, die **zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
 ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe.**...“

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in unserer Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

© copyright Dietmar Deibele

„Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22-“: **Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.**“

(Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) **Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder ein Bischof in der Sünde verbleibt.**

Südportal
 Bischofs-Kirche „St. Sebastian“
 für das Bistum Magdeburg

Thesen für eine christlichere Kirche:
 (© copyright Dietmar Deibele, 01.01.2013)

1. Kein Mensch ist Gott gleichgestellt.
2. Kein Mensch steht Gott näher als andere.
3. Kein Mensch kann Gott gegen dessen Willen beeinflussen.
4. Kein Mensch steht durch seinen Dienst Gott näher als andere.
5. Kein Mensch steht durch sein Amt Gott näher als andere.
6. Kein Mensch wird von Gott anders behandelt als andere.
7. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht der Kirche Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.
8. Kein Mensch hat vor dem geltenden Recht des Staates Anspruch auf eine andere Behandlung als andere.

Es folgt: **Alle Menschen** sind vor Gott und dem geltenden Recht des Staates **gleich**.

Die Beichte ohne die 5 Voraussetzungen
 • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung
 ist ein unredlicher Ablasshandel wie zu Martin Luthers Zeiten. (=Sünde)

Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer...“

www.mobbingabsurd.de



Das **Subsidiaritätsprinzip** wird in der Praxis **nicht** umgesetzt.

Konflikte können **nicht fair** in ziviler Form ausgetragen werden.

Das **demokratische System** ist **nicht intakt**.

Friedlicher Protest findet **kein faires Gehör**.

Hilferuf als offener Brief ⇒ Aufruf zur Umkehr !

Wir beziehen uns ausdrücklich auf Art. 20 unseres Grundgesetzes, „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“, Abs. 4: **„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“**

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.
Bitte handeln Sie.
Bitte verweigern Sie **nicht** den **D i a l o g**.
Bitte bestätigen Sie den **Empfang** dieser E-Mail.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Bitte **übergabe**n Sie unser **Schreiben** zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**.
Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE, wie Papst Franziskus, h a n d e l n** (=TAT).

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)
(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch **„Mobbing-Absurd“** unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel **„Warum der Bär vom Sockel stieg?“** enthalten.)

Mit freundlichen Grüßen
Dietmar Deibele

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Alte Trift 1

06369 Südliches Anhalt, OT Trebbichau an der Fuhne

Tel. 03 49 75 / 20 6 77

Buch-Autor vom online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "Google"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o. g. Schreiben und meine Wahl